

---

Haushaltsrede vom 06.12.12

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

schon wieder ist ein Jahr vorüber und in der Zwischenzeit, wie ich finde, eine Menge passiert. Erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick, bevor ich auf den Haushalt für 2013 zu sprechen komme.

Am 03.02.12 konnten wir das Richtfest der Krippe feiern, die ihren Betrieb zum 01. September aufnehmen konnte. Am 17. November fand die offizielle Einweihung mit Erziehern, Politik, Verwaltung, Eltern, Kindern und allen Beteiligten, die in den Planungen mitgewirkt haben, statt. Ein Projekt, das den Flecken Adelebsen rund 500.000,00 Euro gekostet hat um 15 Kindern ab einem Jahr eine Betreuung zu ermöglichen. Bezuschusst wurde die Krippe mit rund 250.000,00 Euro. Der Flecken kann jetzt die geforderten Krippenplätze vorweisen. Wir haben Angebote in Lödingsen, Barterode und Adelebsen. Ich bin mir sicher, dass uns dieses Thema in Zukunft noch weiter beschäftigen wird.

Bereits 2011 wurde eine integrative Gruppe im Kindergarten Kunterbunt eingerichtet. Die dafür notwendigen Umbauarbeiten, habe in den Sommerferien begonnen und wurden im Haushalt mit 160.000,00 Euro berücksichtigt.

Auch die Umbauarbeiten im Kindergarten Güntersen für die Einrichtung eines 2. Rettungsweges sind angelaufen, die im 1. Nachtragshaushalt mit 54.500 veranschlagt wurden. Hier gilt der Dank an die Eltern, Erzieher und Kinder, die viel Geduld gezeigt haben.

Am 01.05. ging die 2. Gruppe der außerschulischen Betreuung mit 4 Kindern an den Start. In der 2. Gruppe können max. 12 Kinder mit der 3. Kraft betreut werden. Seit Beginn des neuen Schuljahres werden 29 Kinder in der außerschulischen Betreuung betreut. Der Rat hatte für die Einrichtung der 2. Gruppe den Zuschuss von 5000 auf 15.000,00 Euro aufgestockt. Die Betreuung bietet den Eltern eine Betreuung ihrer Kinder von 13-15.30 Uhr. Außerdem gibt es eine Ferienbetreuung. Hierzu später noch mehr.

Am 29. November konnten wir bei der offiziellen Einweihung des „Solarparks Adelebsen“ teilnehmen. 25 Millionen hat die Marburger 3U Holding investiert. Davon sind drei Millionen an Handwerker in der Region geflossen. Auch 7 Betriebe aus den Flecken waren beteiligt. Um den

---

eingespeisten Strom des Solarparks weiterleiten zu können, investierte die EON Mitte für 1,2 Millionen in eine 15 Kilometer lange Mittelspannungsleitung. Die Leitung, die den Strom in zwei Richtungen leiten kann, verbessert die Versorgungsstruktur in der Region insgesamt. Jetzt werden noch Interessenten für die Hallen gesucht, um noch weiteres Gewerbe ansiedeln zu können.

Im Juli wurde das Feuerwehrfahrzeug für Wibbecke geliefert. Das alte Fahrzeug wurde am 1. September beim Besuch der Feierlichkeiten in Polen an die Feuerwehr in Biala übergeben.

Für unseren Antrag „Jung kauft alt“ werden durch die Verwaltung zurzeit die Leerstände in ein Leerstandskataster aufgenommen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Januar 2013 abgeschlossen sein.

Das Thema Windenergie hat uns alle sehr beschäftigt. Der Landkreis hat eine Windpotenzialanalyse und das Rotmilangutachten in Auftrag gegeben, welches uns im November vorgestellt wurde. Wie wir feststellen konnten, gibt es genug Stellen mit ausreichend Wind, aber auch der Rotmilan fühlt sich im Flecken Adelebsen wohl. Wer mehr über das Gutachten wissen möchte, kann dieses auf der Seite des Landkreises aufrufen. Es wurde ein unabhängiger Planer beauftragt, die möglichen Vorranggebiete zu bestimmen. Wir hoffen, dass sich die Eigentümer, wie in Barterode zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen bzw. anschließen und sich auf einen Investor einigen, die den Bürgern die Möglichkeit gibt, sich zu beteiligen. Wie Frau Stollwerck-Bauer so schön sagte: „ Die Eigentümer sind die Anwälte der Bürger“! Schade ist es nur, dass besonders in der Ortschaft Erbsen dieses Thema, der in der Vergangenheit gut funktionierende Gemeinschaft, um es vorsichtig auszusprechen sehr geschadet hat und Freundschaften auseinander gegangen sind.

Wir sind dem Vorschlag unserer Bürgermeisterin Frau Stollwerck-Bauer gefolgt und dem Touristik Naturpark Münden e.V. beigetreten. Wir versprechen uns davon den Flecken Adelebsen besser touristisch vermarkten zu können. Ein öffentliches Infogespräch hat bereits am 21.09.12 hier im Rathaus stattgefunden, wo uns die vielfältigen Möglichkeiten aufgezeigt wurde. Vorbereitet wurde die Veranstaltung durch Herrn Querfurth. Vielen Dank dafür.

Auch begrüßen wir die Bildung der 3 Arbeitsgruppen, die sich mit der Infrastruktur und Lebensqualität von Adelebsen befassen.

---

Im Februar informierte uns Frau Stollwerck-Bauer nach einem Besuch im Wirtschaftsministerium, dass das hohe Bürgerengagement zum Thema Breitbandversorgung in Barterode Beachtung gefunden hat. Eine EFRE Förderung, die noch läuft, ist möglich, dass heißt 50% der Maßnahme bis höchstens 100.000 Euro pro Projekt kann gefördert werden. Es wurde ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet. Im Juli haben wir dann einstimmig beschlossen in Abstimmung mit dem Breitbandkompetenz Zentrum bei der NBank einen Förderantrag zu stellen und im Haushalt 2013 die notwendigen Ausgabenmittel in Höhe von 55.600 zu veranschlagen. Die Internetversorgung ist heutzutage für Firmen unabkömmlich und gehört für Schüler und Studenten zur Grundausrüstung dazu. Darum ist es wichtig die weißen Flecken, die immer noch bestehen, zu schließen.

Nachdem im September dem Rat der Entwurf des Haushaltes vorgestellt wurde, ging es in die Beratungen in die Fraktionen und Ausschüsse. Bis Mitte November erreichten die Fraktionen noch Anträge mit bitte um Berücksichtigung. Das erschwerte die Beratungen, da dadurch zusätzlich Termine notwendig waren, um Entscheidungsprozesse immer wieder neu in den Fraktionen zu beraten. Schade war es auch, dass die Anträge teilweise nicht mehr in den Fachausschüssen beraten werden konnten, da diese schon getagt hatten. Gerade in den Fachausschüssen hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit Themen zu verfolgen. Wir hoffen in 2013 für diese Problematik eine Lösung zu finden.

Dem Entwurf der Verwaltung stimmt die CDU ohne Vorbehalte zu. Hier wollen wir den Produktverantwortlichen und Herrn Wucherpfennig für ihre gute Arbeit unseren Dank aussprechen.

Nachdem der Haushaltsentwurf durchgearbeitet ist, heißt es die vorliegenden Anträge zu prüfen. Auch dieses Jahr konnten nicht alle Anträge berücksichtigt werden. Jeder einzelne Antrag beinhaltet vernünftige bzw. wichtige Investitionen. Doch leider mussten wir einige Projekte in 2014 schieben bzw. ablehnen, wie z.B. den Bewegungspark, der vom Seniorenbeirat eingereicht wurde. Gerne hätten wir diesem zugestimmt. Leider ist kurzfristig ein Sponsor verloren gegangen, der uns dazu gezwungen hat, zum jetzigen Zeitpunkt die notwendigen Mittel nicht zu Verfügung zu stellen. Wir werden den Antrag nicht aus den Augen verlieren und sind sicher, dass sich noch Sponsoren finden werden. Auch

die Sanierung des Daches des DGH in Barterode werden wir in Absprache mit dem Ortsrat Barterode erst in 2014 berücksichtigen können.

In diesem Jahr gab es auch Anträge, wo die Meinungen unter den Fraktionen auseinander gehen, wie z.B. bei der außerschulischen Betreuung. In 2011 waren sich noch alle Fraktionen einig gewesen, eine Lösung für die Erweiterung der außerschulischen Betreuung zu finden, da die Nachfrage gestiegen war. Wie bereits erwähnt, ging die 2. Gruppe am 1. Mai an den Start. Für die Einrichtung der 2. Gruppe wurde der Zuschuss von 5.000 auf 15.000 erhöht. Mitte September erhielten wir einen weiteren Antrag des Fördervereins mit der bitte um Erhöhung des Zuschusses um weitere 12.000 Euro, da in 2011 ein Fehler in der Kalkulation vorlag. Fehler können passieren, das möchten wir auch niemanden zum Vorwurf machen, aber das heißt auch, dass wir zukünftig die außerschulische Betreuung, jährlich mit 27.000 Euro unterstützen werden. Der Antragsteller weist darauf hin, dass die Gemeinde zurzeit einen Anteil von 25% übernimmt und die Eltern den Rest tragen. Für die CDU stellt sich Lage wie folgt dar. Die außerschulische Betreuung wird von 29 Kindern besucht, das sind 12% von 228 Kindern, die die Grundschule zurzeit besuchen. Für 12% der Kinder übernimmt die Gemeinde 25% der anfallenden Kosten. Dass die Mitarbeiter eine tarifliche Zahlung erhalten sollen, steht außer Frage, aber wir sprechen hier von Freiwilligen Leistungen und da muss erlaubt sein nachzufragen, wie zukünftig die Finanzierung, bei jährlichen Tariferhöhungen erfolgen soll. Bei einem nicht ausgeglichenen Haushalt, muss ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden und hier werden als erstes, die freiwilligen Leistungen in Frage gestellt. Die CDU sieht ja die Notwendigkeit der Betreuung, aber es müssen auch andere Wege geprüft werden, um eine Betreuung für alle Kinder zu ermöglichen. Aus diesem Grund werden wir heute einen Prüfantrag zur Schaffung einer Ganztagschule zur Beschlussfassung einbringen.

Auch bei der Instandsetzung des Fußweges zwischen Grundschule und Friedhof, die laut Vorschlag von SPD/Grünen mit 75% der Kosten aber max. 8000 Euro bezuschusst werden soll, ist die Mehrheit der CDU-Fraktion der Meinung, dass der Weg über den Friedhof als Abkürzung zur Schule oder der Sporthalle nicht unbedingt erforderlich ist. Ein Friedhof ist eine Ruhestätte und kein Verbindungsweg. Selbstverständlich würden auch Rückbaukosten entstehen, die aber einmalig wären.

Die CDU hat im Finanzausschuss den Antrag gestellt, die Ortsratsbudget

---

um 3% zu erhöhen, um in einen ersten Schritt eine Anpassung vorzunehmen. Die Aufstellung der Verwaltung hatte bereits 2011 gezeigt, dass z.B. die Stromkosten bei sinkenden Verbrauchszahlen trotzdem gestiegen sind. Aus diesem Grund wurde einstimmig beschlossen, die Stromverträge für die Straßenbeleuchtung zu kündigen und neu auszuschreiben. Dies ist nur ein Grund, dass eine Anpassung dringend erforderlich ist. Leider fand dieser Antrag keine Mehrheit.

Im Investiven Bereich waren wir uns einig, folgende Projekte auf den Weg zu bringen:

Breitbandversorgung Lödingsen/Barterode  
Sicherung der Gleisanlagen Lödingsen  
Ausbau Lechtmer Straße  
Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges für Erbsen  
Dorferneuerung Eberhausen  
Erwerb eines neuen Fahrzeuges für die Jugendpflege  
Erwerb eines Salzstreuers

um nur einige zu nennen.

Ebenfalls waren wir uns einig, dass wir den Ortsrat Adelebsen, der bereits in Vorleistung gegangen ist, bei der Instandhaltung der Torstraße nicht alleine zu lassen. Wir stimmten den Vorschlag von SPD/Grünen die Maßnahme mit 75% der Baukosten aber höchstens 29.000 Euro zu unterstützen, zu. Dieses Projekt zeigt uns wieder ganz deutlich, dass die Ortsräte bei größeren Instandhaltungsmaßnahmen der Straßen Probleme mit ihren Budgets bekommen und ohne Hilfe der Gemeinde handlungsunfähig werden. Ich habe bereits letztes Jahr darauf hingewiesen, dass wir uns mit dem Thema Straßen mehr beschäftigen, und die Straßenausbaubeitragssatzung überarbeiten müssen. Außerdem sollten wir ein Straßensanierungs- und finanzierungskonzept aufstellen. Ansonsten laufen wir Gefahr Präzedenzfälle zu schaffen.

Es gibt noch viele Projekte die unsere Zustimmung gefunden haben, diese alle zu nennen, würde den Rahmen sprengen.

In den vergangenen Jahren haben wir viel in den Bereich Schule und Kindergarten bzw. Krippe und Radwegebau investiert. Wichtig für ein attraktives Adelebsen. Die CDU hat sich für 2013 vorgenommen, sich einen Überblick des aufgelaufenen Investitionsstaus unserer Immobilien und Straßen zu machen, die ebenfalls Bestandteil eines attraktiven

---

Fleckens sind.

Wir hoffen für die Zukunft, dass die Kreisumlage dauerhaft stabil bleiben wird und ernsthaft, wie bereits in anderen Kommunen vollzogen, eine Senkung geprüft wird. Nur durch eine stabile Kreisumlage bleiben wir dauerhaft handlungsfähig und können noch viele Projekte vorantreiben. Unser Ziel ist es auch in der Zukunft einen ausgeglichen Haushalt vorweisen zu können. Da die Kreisumlage von Herrn Reuter bisher nur ausgesetzt wurde, behalten wir uns vor zum gegebenen Zeitpunkt eine weitere Resolution zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr!

gez. Nicole Schulz  
Fraktionsvorsitzende